

h. Dr. Ludwig Traube und h. Professor Dr. Karl Deumer waren zu
Mitgliedern der Landeskommision, letztere mit 1 gegen 1 von 8 abge-
gebenen Stimmen, letztere mit allen 8 Stimmen gewählt.

Anlage B.

23. h. Breslau sendet einen Brief über die Diplomata des 11. Jhs.
Jahrb. d. Antikfontierung für die 5900 Mark.

Anlage C.

24. h. Mühlbacher sendet einen Brief über die Diplomata des
Karolingens und über die Schrift der Karolingischen Originale des 8. Jhs.
Antikfontierung in Wien, welche laut § 22 der Sitzungsprotokolle des 22.

Anlage M.

Antikfontierung beschaffen wurde. Es soll über die eine La-
te die von ihm mit der Schrift befreundeten h. Dr. Schede mit.

25. Der Antiquar h. L. Rosenthal in München hat eine Vermittlung
des h. Dr. von h. Mühlbacher eine wertvolle Karolingische Originale,
die h. Dr. von h. Mühlbacher eine wertvolle Karolingische Originale,
die h. Dr. von h. Mühlbacher eine wertvolle Karolingische Originale,
die h. Dr. von h. Mühlbacher eine wertvolle Karolingische Originale,
die h. Dr. von h. Mühlbacher eine wertvolle Karolingische Originale,

26. Es wird auf Antrag des h. Mühlbacher genehmigt, dass das
Antikfontierung der Karolingischen Originale h. Dr. Dopsch
am 1. Juli 1899 ab auf 2100 M. jährlich gestellt wurde.

27. Der Vorsitzende teilt mit, dass h. Dr. Schöffer-Boichorst auf die in
manigen Tagen laut § 25 der Sitzungsprotokolle für die Vermittlung von
Antikfontierung der Karolingischen Originale h. Dr. Dopsch
am 1. Juli 1899 ab auf 2100 M. jährlich gestellt wurde.

28. Der Vorsitzende teilt mit, dass h. Professor Rehr in Göttingen
Antikfontierung der Karolingischen Originale h. Dr. Dopsch
am 1. Juli 1899 ab auf 2100 M. jährlich gestellt wurde.

Anlage N.

29. h. Dümmler sendet einen Brief über die Antiquitates.
30. Die Antiquitates (Poetae Latini und Necrologia) ist für 1896/97
beschlossene Nummer um 505 M. 30 Pf. überschritten worden. h. Düm-
mler beantragt die Nummer vollständig zu beschließen.